

**Fußball**  
Kienast trifft volley

Das Bezirksligateam des TSV Engensen hat im Testspiel zu Hause gegen den Landesligisten OSV Hannover bei seinem Coach einen guten Eindruck hinterlassen. „Es wurde vieles umgesetzt, was wir trainiert haben“, sagte Jens Straßburg nach der 2:3-Niederlage.

„Nach der Pause hatte unser Spiel einen ziemlichen Bruch, danach waren wir aber wieder wach.“ Durch den Treffer von Kevin Kienast, der einen Freistoß volley einschoss, nahm der TSV eine Führung mit in die Kabine. Nach sieben Wechseln und drei Gegentoren verwandelte Marc Schwabbauer einen an Ole Gerhardt verursachten Foulelfmeter in der Schlussphase zum Endstand.

**Weitere Testspiele:** SV Ahlem – SV 06 Lehrte 4:1 (1:0), TSV Burgdorf – TSV Krähenwinkel/Kaltenweide (heute, 19.15 Uhr) dh

# Swisch Zuschauer auf Zeit

**Fußball:** 29-Jähriger zurück beim FC Lehrte, aber ohne Yurdumspors Freigabe

VON CHRISTOPH HAGE

Trainieren darf er, spielen nicht: Der FC Lehrte hatte darauf gehofft, sich für die Rückrunde in der Bezirksliga 2 mit einem torgefährlichen Mittelfeldspieler zu verstärken, nach der von

Yurdumspor Lehrte verweigerten Freigabe für Dimitri Swisch gibt es letztlich jedoch nur Verlierer. Der Kreisligist muss künftig ohne seinen Leistungsträger auskommen, der Lokalmohnteilnehmer hat einen Trainingsgast mehr, darf ihn in Pflichtspie-

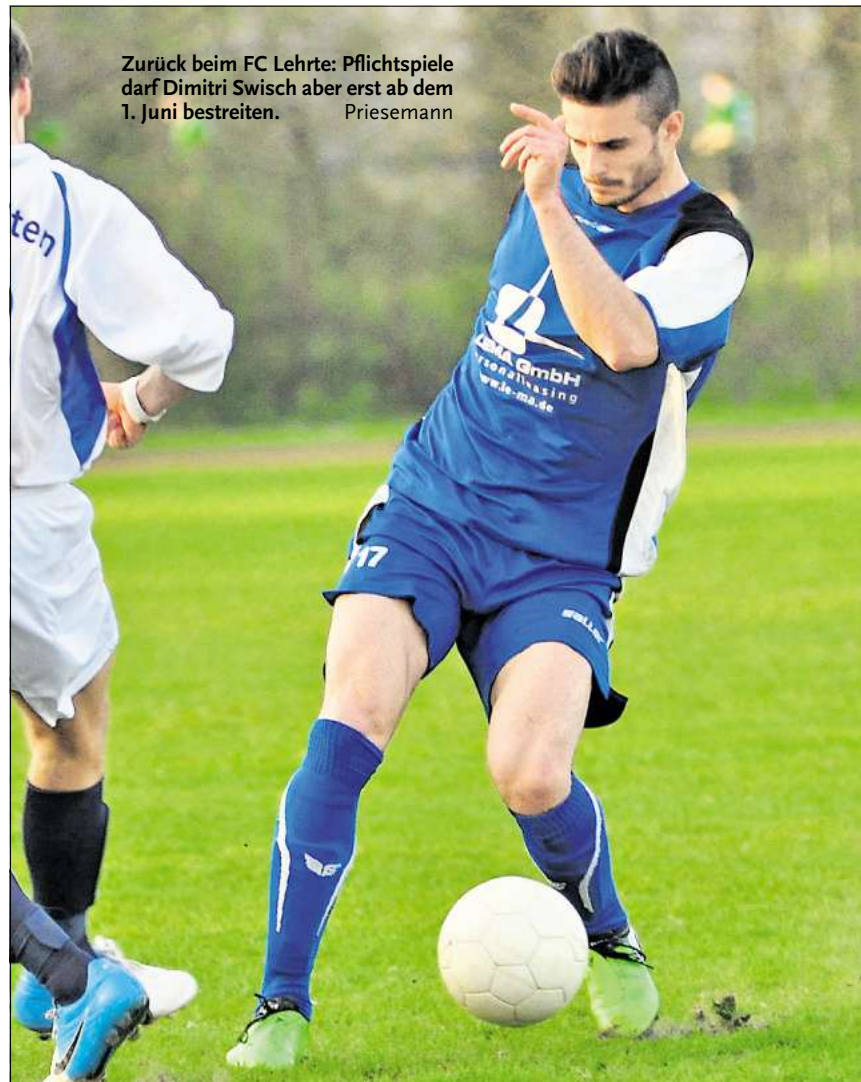
len aber nicht einsetzen, und Swisch ist bis zum 1. Juni zum Zuschauen verdammt.

Der 29-jährige Mittelfeldmann war im vergangenen September nach zweieinhalb Monaten beim ukrainischen Erstligisten Arsenal Kiev zum Kreisligisten zu-

rückgekehrt. Der Wunsch, höher zu spielen, blieb. „Dimitri ist Mitte Dezember auf uns zugekommen und hat uns davon erzählt, dass die Oberligisten aus Egestorf und Hildesheim an ihm interessiert seien und er im Januar zur Probe bei ihnen mittrainiere“, berichtet Yurdumspor-Trainer Özen Keyik. Ende Januar gab es ein zweites Gespräch: Die Wechsel hatten sich zerschlagen, Swisch erzählte von seinem Interesse, zum FC zu wechseln. „Unsere Freigabe hätte aber nur für die Oberliga gegolten“, sagt Keyik. In seiner Stimme ist die Verbitterung nicht zu überhören.

Auf eine Ablösesumme hatten sich beide Vereine anschließend nicht einigen können, als Konsequenz blieb Yurdumspor offenbar nur, Swisch die Freigabe zu verweigern. „Wir sind kein Kaufmannsladen, hatten mit dem FC mal ein Gentleman's Agreement, und die Geschichte ist nicht korrekt abgelaufen“, meint Keyik angegriffen. Swisch habe nicht mit offenen Karten gespielt, auch die Mannschaft habe sich letztlich gegen einen Verbleib ausgesprochen.

Sein Gegenüber Willi Gramann ist darum bemüht, kein Öl ins Feuer zu gießen. „Der Spieler ist aus freien Stücken auf uns zugekommen, wollte wieder höher spielen. Wir würden niemals einen Yurdumspor-Spieler abwerben“, betont der FC-Trainer und verweist auf den Wechsel von Routinier Robert Weiss vom Kreis- zum Bezirksligisten. „Es gibt keinen Zwist, wir haben nach wie vor ein gutes Verhältnis“, legt Gramann nach.



Zurück beim FC Lehrte: Pflichtspiele darf Dimitri Swisch aber erst ab dem 1. Juni bestreiten. Priesemann

**Termine**

Bei der offenen norddeutsche Meisterschaft der Altersklassen im Sport- und Fitness-Park Isernhagen geben sich die Topkräfte der deutschen Tennis-Rangliste ein Stelldichein. Heute (15 Uhr) beginnt die AK 60 und älter, alle übrigen Senioren starten morgen ab 10 Uhr. Am Sonnabend wird der Wettbewerb um 10 Uhr fortgesetzt, die ersten Finals sind für Sonntag um 8.30 Uhr vorgesehen. „Teilweises lagen uns in einer Altersklasse mehr als 40 Anmeldungen vor. Wir mussten sogar Landesmeistern Absagen erteilen“, berichtet Sybille Schmidt, die beim niedersächsischen Verband für die Medien- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist. ma

Der Tennis-Club TSV Burgdorf lädt für Freitag, 28. Februar (19 Uhr), zu seiner Jahresversammlung in das Gasthaus Haase ein. Auf der Tagesordnung stehen Berichte und Ehrungen. \*

Neuwahlen des Vorstandes, die neue Vereinsatzung und ein Ausblick auf die Veranstaltungen im laufenden Jahr stehen bei der Jahresversammlung des SV Sorgensen am Freitag, 28. Februar (19 Uhr), in der Schützenkate auf der Agenda. ch

**Sport vor Ort**

**Handball:** Die B-Juniorinnen der HSG Langenhagen haben nach dem 20:10-Sieg im Spitzenspiel gegen den TSV Schloß Ricklingen die Tabellenführung in der Regionalliga zurückerobert. Ceclia Ukert überzeugte im Tor, Sabrina Dobeis (8), Saskia Petersen (4) und Melisa Morokoc (3) waren die erfolgreichsten Werferinnen. \*

**Tennis:** Der TC TSV Burgdorf machte die Meisterschaft in der Regionalliga 064 perfekt. Marc-Alexander Grimme, Philip Schnaith, Lennart Holsten, Yannick Volkmann, Benedikt Conradt und Stefan Ebeling feierten mit dem 6:0 gegen den TSV Kirchdorf den vierten Sieg im vierten Spiel. \*

**Handball:** Insgesamt 17-Mal hat sich der überragende Alexander Nahtz beim 41:30 (18:15)-Sieg des TSV Friesen Hänigsen in der Regionalliga beim TuS Vinnhorst II in die Torschützenliste eintragen können. ch

**Elite misst sich in Tornesch**

Zwei Tischtennis-Talente aus der Region Hannover gehören zu den besten in ganz Deutschland: Die 15-jährige Amelie Rocheteau vom TTK Großburgwedel und der 13-jährige Janjnik Xu vom SV Bolzum messen sich am Wochenende beim Top-12-Bundesranglistenfinale in Tornesch (Schleswig-Holstein) mit

der Nachwuchselite des Landes. Rocheteau gehört bei den Mädchen wie Xu bei den Schülern zu den jüngsten Talenten der Veranstaltung. Im Modus jeder gegen jeden erwartet die Teilnehmer mit elf Spielen und jeweils vier Gewinnsätzen von morgen (ab 17 Uhr) bis Sonntag (ab 9 Uhr) ein wahres Mammutprogramm. ch

**MTV muss weiter zittern**

Eine Verlegung war am Veto des Gastgebers gescheitert: Ohne Adelina Steer im oberen Paarkreuz unterlag die Damen-Reserve des MTV Engelbostel-Schulenburg beim SV Frielingen II deutlich mit 2:8. Vier Punkte Vorsprung auf die Abstiegszone in der Tischtennis-Bereichsberga Nord bedeuten nach der

sechsten Saisonniederlage weiterhin kein Ruhepolster. „Dass Adelina gefehlt hat, war der entscheidende Faktor“, sagte MTV-Trainer Stephan Hartung. Die übrig gebliebenen Teamkolleginnen mussten jeweils eine Position aufrücken, nur Nadja Förster und Jasmin Rabenstein war ein Punktgewinn vergönnt. ch

**Handball**  
**Burgdorfer marschieren**

Die B-Junioren der TSV Burgdorf haben ihre Spitzenposition in der Oberliga gefestigt. Beim VfL Hameln gewann der Tabellenführer mit 26:16 (11:6), blieb auch im sechsten Spiel ohne Punktverlust. „Wir waren von Beginn an konzentriert und haben die schwierige Aufgabe sehr gut gelöst“, freute sich Trainer Carsten Schröter. Timo Paternoga (4), Vincent Büchner, Fabian Wetzker, Joshua Thiele und Marvin Bah (je 3) waren die besten Torschützen.

Bereits morgen (20.15 Uhr) geht es für die TSV gegen Schlusslicht HSG Delmenhorst weiter. kl

# TTC steht an eigenen Tischen unter Zugzwang

**Tischtennis:** Damen, Herren und Mädchen – Büchtmann fehlt dem TSV Wettmar – SSV hofft auf Zusatzpunkt

VON CHRISTOPH HAGE

„Wenn nicht jetzt, wann dann?“, fragten De Höhner zur Handball-WM 2007. Wenn die Damen des TTC Arpke eine realistische Chance auf den Klassenverbleib in der Landesliga haben wollen, müssen sie das Heimspiel gegen das sieglose Schlusslicht TSV Bokeloh

am Sonnabend (16 Uhr) gewinnen. Annika Brandes aus der Reserve wird Andrea Scherling ersetzen.

Vor einem Prüfstein auf dem Weg zur Meisterschaft in der Bezirksoberliga Nord steht der TSV Wettmar am Sonntag (11.30 Uhr) beim SV Kirchweyhe II. Heike Geng-Matthiesen wird die verhinderte Mareike Bücht-

mann (Wahlhelferin) ersetzen.

**Weiteres Spiel – Bezirksliga 3:** SG 05 Ronnenberg II – Lehrter SV (Sbd., 14 Uhr)

■ Aus dem Aufstiegsrennen in der Verbandsliga Süd haben sich die Herren des SV Bolzum II wohl verabschiedet, ihren sportlichen Ehrgeiz haben sie dennoch nicht verloren. Am Sonn-

abend (14 Uhr) erwarten sie mit dem VfL Oker auch den bislang stärksten Spieler der Liga. „Nicht nur wegen Marjin Kostadinov hat der VfL ein starkes oberes Paarkreuz, unsere Punkte müssen wir an den Positionen vier bis sechs holen“, sagt Sprecher Thomas Heide-Steenbeck.

Auf einen Zusatzpunkt im Abstiegskampf der Be-

zirksoberliga Nord hofft der SSV Langenhagen am Sonnabend (18 Uhr) beim TuS Bothfeld. „Wir sind noch lange nicht durch“, warnt Sprecher Justin Bonhage vor zu viel Selbstzufriedenheit.

■ Den vielen Ausfällen bei den Niedersachsenliga-Mädchen des MTV Engelbostel-Schulenburg entgegnet Trainer Stephan Hartung mitt-

lerweile mit Galgenhumor: „Es würde mich wundern, wenn diesmal nicht noch etwas passiert.“ Dennoch geht es für den Spitzenreiter beim SV Wissingen (Sonnabend, 14 Uhr) darum, möglichst hoch zu gewinnen, während tags darauf beim Dritten Elsflether TB (Sonntag, 12 Uhr) nur der Sieg an sich im Vordergrund steht.